

brändi

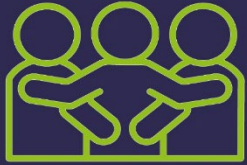
Mehr möglich machen.

UN-BRK

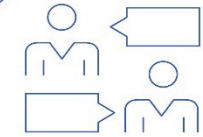
Menschenbild

Agogischer
Auftrag

Inklusion



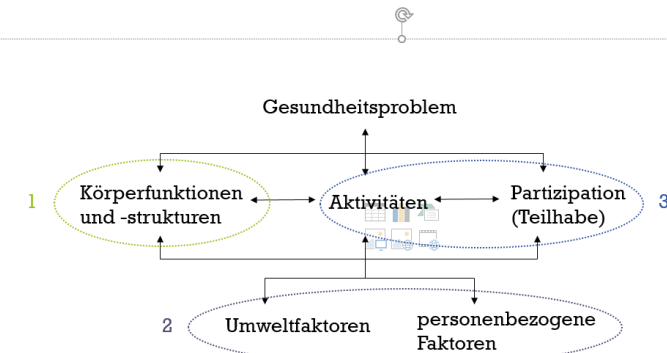
Kennen wir seine /
ihre Potenziale und
Grenzen?



Haben wir ihn / sie
miteinbezogen?

Passt der Rahmen?

Agogik-Filter – Verortung Funktionale Gesundheit



**Soziale Diagnostik mit dem Agogikfilter:
Wege der Informationsgewinnung bei Menschen mit Kognitiven
Beeinträchtigungen**

13-11-2024

Agogik-Filter

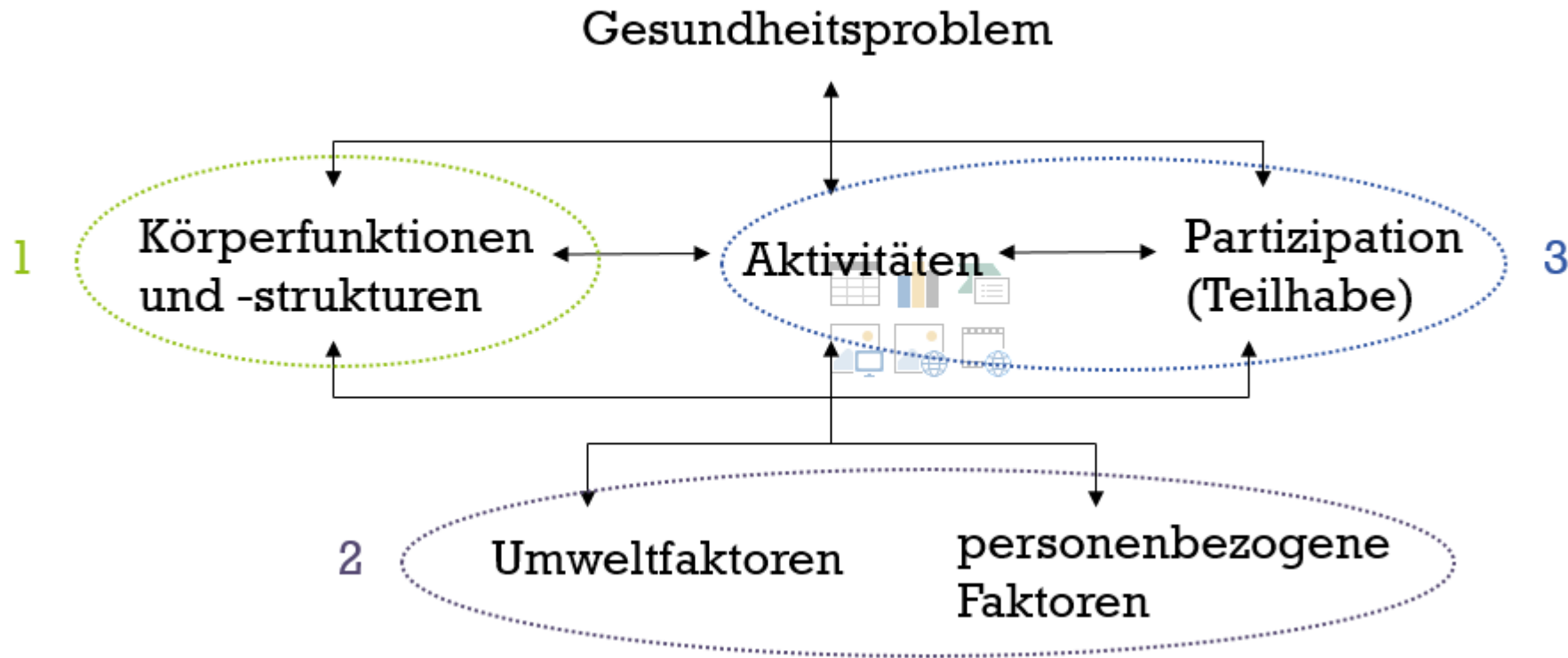
- Ein Diagnostiktool hat bis dahin gefehlt.
- Sie baut auf dem „Behinderungsverständnis“ der Funktionalen Gesundheit auf
- Sie unterstützt uns dabei den agogischen Auftrag umzusetzen:

Agogischer Auftrag

Neue Strategie: Alles für die Inklusion, mehr möglich machen.

Wir unterstützen alle Menschen bei Brändi dabei, eine möglichst grosse Selbstbestimmung, hohe Autonomie und kompetente Teilhabe in den verschiedenen Lebensbereichen zu erlangen.

Agogik-Filter – Verortung Funktionale Gesundheit



Agogik-Filter



Agogik-Filter

1) Erfassung der Individualität und Annahme der Vielfalt (Ausgangslage)

Kennen wir seine/ihre Potentiale und Grenzen?

Ganzheitliche Wahrnehmung und Erfassung der Individualität des Menschen

Wertschätzung und Annahme der Vielfalt ist Grundhaltung

Beziehungsgestaltung mit Bewohner*in

Spezifischen Potentiale & Grenzen, die sich aufgrund seiner/ihrer Beeinträchtigung ergeben, kennen

Diagnoseabklärung (z.B. körperlich, kognitiv, emotional (SEO/SEED), psychiatrisch)

❖ **FG: Körperfunktion und Körperstrukturen**



Agogik-Filter

2) Individuelle Lösungen und Begleitung (Der Weg zum Ziel)

Passt der Rahmen?

- Umfeldanalyse
 - Zentrale und wichtige Lebensbereiche und Lebensräume eruiere
 - Biografie / Angehörigenarbeit
 - Standortbestimmung nach funktionaler Gesundheit
 - Bedarf klären (Assistenz, Bildung, Unterstützung, Fürsorge...)
- ❖ FG: Umweltfaktoren & Personenbezogene Faktoren



Agogik-Filter

3) Kompetente Teilhabe und Mitwirkung (Ziel)

Haben wir ihn/sie miteinbezogen?

- Adäquate Selbst- und Mitbestimmung
- Kompetente Teilhabe und Mitwirkung sicherstellen
- Handlungsplanung / Ziele (Begleitprozesse)
- Methodik: LOA, UK Einfache Sprache/Metacom , ProDeMa

❖ FG: Aktivitäten & Partizipation



Inputs – Kritische Fragen

- Aufwand: Der Agogikfilter macht dann Sinn, wenn ein wiederkehrendes Thema genauer angeschaut werden soll.
- Einbezug Klient: Viel Vorarbeit wird im Team, in der Intervision ohne Einbezug vom Klient gemacht. Dies muss kritisch hinterfragt werden und die Erkenntnisse auf jedem Fall mit dem Klient zusammen angeschaut werden.
- Wechselwirkungen werden sichtbar aber nicht in einem Modell, Systemmodellierung dargestellt. Bei der Hypothesenbildung und das Erfassen von den Förderfaktoren und Barrieren können Wechselwirkungen im Auge gefasst werden.
- Bei Menschen mit Beeinträchtigung, speziell im Alter, fehlen viele Informationen zur Biographie und Ressourcen. Die Erfassung im jungen Jahren ist wichtig, da die Familie und der Umgebung bei der Daten Wiedergabe unterstützen müssen. Im Alter bleiben sonst viele Fragen unbeantwortet. Gerade für den betroffenen Personen selber. Diese bilden der Identität.
- Ressourcen kennen ist gerade im Alter wichtig, weil der eigenen Welt kleiner wird, Erinnerungen erhalten bleiben.